

Liebe Beterinnen, liebe Beter,

an dieser Stelle schreibe ich hin und wieder über geistige Angebote, die ich empfehlenswert finde. Dieses Mal ist es eine Musik-CD von Adonai!-Musik mit dem Titel Kreuzweg. Ein Thema, das mir am Wochenende immer wieder begegnete.

Die Fastenzeit geht dem Höhepunkt und ihrem Ende entgegen. Die verhüllten Kreuze seit dem vergangenen Passionssonntag deuten uns das auch optisch an. Musik hat die Eigenschaft, dass sie unser Herz auf direktem Weg berühren kann. So auch bei dieser CD, deren stimmungsvolle Melodien und tiefgreifenden Texte mir unter die Haut gehen. Die grenzenlose Liebe Gottes zu uns Menschen wird erfahrbar.

Ein Lied möchte ich herausheben - [Simon](#) - weil darin ein wichtiger Gedanke vorkommt: Es ist ein Unterschied, ob ich Jesus mit dem Kreuz nur an mir vorüber gehen sehe, oder ob ich - wie Simon - das Kreuz annehme und mittrage. Wie viel mehr bedeutet mir dann die Erlösungstat Jesu? Eine Erfahrung, die jeder von uns selber machen kann oder vielleicht auch schon gemacht hat.

„Die Glaubensnot unserer Zeit hat oft ihre Wurzeln darin, dass viele Christen nur von Gott gehört haben, Ihm aber nicht begegnet sind.“ sagte einmal Pfr. Fimm. Wo können wir Jesus intensiver begegnen als am Kreuz? Es ist ein Geheimnis, das uns tief mit Ihm verbindet. So wird auch unser Kreuz wertvoll und fruchtbar.

Anders als die Menschen, die Jesu sterben sahen, wissen wir bereits jetzt, dass das Kreuz nicht das Ende sein wird. Wir wissen, dass es einen Ostermorgen gibt. In der Auferstehungsfeier sind wir eingeladen, unseren Taufbund mit Gott zu erneuern. Bereiten wir uns in den noch verbleibenden Tagen bewusst darauf vor.

Danke Euch allen für das Mittragen und Durchtragen des 24/2 Gebetes, sei es vor Ort oder in Gedanken!

Es grüßt Euch in herzlicher Verbundenheit

*Michael Hochmuth*

P.S. Das nächste 24/2 Gebet: 11. bis 13.05.2018